

WOCHENSPIEGEL

Monschau



Der WochenSpiegel präsentiert exklusiv die Neugeborenen, die in der Eifelklinik zur Welt kamen.

► Seite 4

Während in Kalterherberg zur Sportwoche geladen wird, wird Höfen zum Mekka für Oldtimerfreunde.

► Seite 7+15



5. Juni 2019

www.wochenspiegellive.de · www.facebook.com/Wochenspiegel.monschau

23. Woche

Breitband zieht sich durch die Eifel

Eigentlich sollte die Zeit der langen Leitung schon Geschichte sein. Doch der Weg dorthin gestaltet sich zäher als gedacht oder zumindest als gehofft.

EIFEL (FÖ). Rund zwei Jahre ist es her, dass die Deutsche Glasfaser die Zeit des schnellen Internets in der Nordeifel einläutete. In den Gemeinden Roetgen und Simmerath wurden Nachfragebündelungen durchgeführt, wie hoch das Interesse am Anschluss von privatem Haushalt und Gewerbebetrieb an der Datenautobahn ist. Mit Ausnahme der Orte am Rursee konnten überall die magischen 40-Prozent erreicht werden, sprich mindestens vier von zehn Haushalten schlossen einen Vertrag mit dem Internetanbieter.

Im Sommer 2018 wurden dann die Bauarbeiten begonnen. Doch schon im November galt wegen fehlender Genehmigungen ein Baustopp. Seit Ende März wird nun wieder gearbeitet, die sogenannte Backboneleitung (Glasfaserleitung vom Hauptknotenpunkt zu den Vermittlungsstationen) zwischen Roetgen und Simmerath ist fertig. Die Anbindung von Rott läuft derzeit.

Parallel dazu werden auch die Verlegearbeiten zu den entsprechenden Häusern vorgenommen. Aktuell stehen Kabelverlegearbeiten in Roetgen, Simmerath, Kesternich, Lammersdorf und Paustenbach an - ab kommender Woche mit doppelter Mannschaftstärke. Mitte Juni wird in Strauch mit den Tiefbauarbeiten begonnen, in Rott ist damit Ende Juli zu rechnen.

Termine für Hausbegehung

Zudem finden seit einigen Wochen Hausbegehungen zur Installation des Glasfaseranschlusses in die Häuser statt. Zur Terminkoordination meldet sich dazu telefonisch oder per Mail ein Vertreter des bauausführenden Unternehmens, Artemis ITS GmbH, Köln. Der Mitarbeiter der Artemis ITS GmbH kann sich entsprechend ausweisen.

Auch auf dem Monschauer Stadtgebiet tut sich etwas. Die Ortschaften Imgenbroich und Konzen konnten bei ihrer Nachfragebündelung die 40-Prozent-Marke knacken. Aktuell plant die Deutsche Glasfaser dort das weitere Vorgehen. Um anstehende Baumaßnahmen werden die Anwohner zeitig informiert. Auch das Interesse der Bewohner in den anderen Stadttei-

len könnte schon bald abgefragt werden. Bereits jetzt kann man sein Interesse auf der Online-

Diese FTTH-Technologie soll auch in den Schulen Einzug halten. Diese Technologie ist



Plattform **www.ich-brau- che-glasfaser.de** kundtun. Stößt diese unverbindliche Registrierung auf breites Interesse, wird die Deutsche Glasfaser auch in Höfen, Rohren, Widdau, Kalterherberg oder Mützenich tätig.

Glasfaser und Medienkonzept für Schulen

Unabhängig davon wird das Neubaugebiet in Rohren bereits Glasfaser bis ins jeweilige Haus bekommen.

den Genuss von mindestens 30 Mbit/s. 85 Prozent können sogar mit 50 Mbit/s surfen. Die Bauarbeiten von Deutsche Glasfaser in Kämpchen, Kesternich, Strauch, Waldsiedlung und Witzerath haben begonnen. Daher möchte Deutsche Glasfaser die Gelegenheit nutzen, sich noch einmal persönlich mit den Kunden auszutauschen und zu einem Bau-Informationsabend einladen.

Glasfaser-Bauinfo

- Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kesternich, Vereinsweg 10.
- Zudem sind die Mitarbeiter des Baubüros von Deutsche Glasfaser in Simmerath, Rathausplatz 14 für alle Fragen und Anregungen zum Bau sowie auch zu vertraglichen Themen dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr vor Ort.

www.deutsche-glasfaser.de

BEACHTEN SIE UNSERE BEILAGE

15.99 € im Angebot

Sparburtstags-Notebook

hp Notebook 15-dh0606ng

Web-CODE: 17044274414

299,-

expert Simmerath

PARFÜMERIE SERVAES

Rurstr. 1 · Monschau (Altstadt)

% WIR GEBEN % RABATTE

Der Serviceprofi bei Hard-/Software und Dienstleistungen

rader Computer & Service

Hauptstraße 17 · 52152 Simmerath

Tel. 02473-9388-25

www.rader-computer.de

Verzällche

Eine klare Erkenntnis

Vielfach sind sie einen plötzlichen Tod gestorben, die Insekten an meiner Windschutzscheibe. Heute ist der Blick aus dem Auto meist frei. Was früher zu dieser Jahreszeit nicht der Fall war.

Nun werden die kleinen Flieger nicht gelernt haben, meinem Auto voller Überlebenswillen auszuweichen. Ich befürchte, es gibt sie nicht mehr. Und das sollte uns zu denken geben!

Ihr Thomas Förster
tfoerster@weiss-verlag.de



Reitend durch den Hürtgenwald

Auszubildende der Gemeinde entwickelt Konzept zur Förderung des Reit-Tourismus

HÜRTGENWALD (FÖ). Feld- und Waldwege gibt es in großer Zahl quer durch den Hürtgenwald. Und die tolle Landschaft erfreut sich bei Radfahrern, besonders Mountainbikern, und Wanderern hoher Beliebtheit. Warum nicht auch ein Angebot Ross und Reiter schaffen, fragte sich Ann-Kathrin Kluß. Sie ist Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Hürtgenwald und musste im Rahmen des »Übungsrathaus« ihr erstes Projekt entwickeln. Die leidenschaftliche

Reiterin widmete sich da ihrem Hobby und hat - unterstützt von einer Klassenkameradin und den Fachleuten des Rureifel-Tourismus - drei Reiter Routen auf den Weg gebracht.

»Es gibt Karten und beschilderte Routen für Wanderer und Radfahrer. Reiter aber sind planlos unterwegs«, weiß Kluß. »Die Touren starten an größeren Parkplätzen und streifen gastronomische Einrichtungen, damit man auch mal einkehren kann«, ist das Konzept der Auszubildenden durchdacht.

Auch die Politik hat sie bereits überzeugen können. Schließlich sei Reiten auch ein Tourismusfaktor.

Und so sind auf dem Internetportal »outdooractive.com« drei Routen zu finden: Eine einstündige, sieben Kilometer lange Runde führt um den Ort Gey. Die Biber-Runde startet an der Freizeitanlage Bosselbach in Vossenack oder am Sportplatz Hürtgen. Sie ist etwa zwölf Kilometer lang. Und die »Runde durch den Hürtgenwald« führt vom Parkplatz Ochsenkopf in Raffelsbrand aus 27 Kilo-

meter lang rund um Vossenack und Simonskall. »Wir informieren auch, welche Reitställe in der Nähe liegen, schließlich leben über 500 Pferde in gewerblichen Stallungen Hürtgenwalds«, weiß Kluß. Und jeder Beteiligte möge vom neuen Angebot partizipieren.

»Wir wollen die Reiterhöfe einbinden, um das Angebot bekannter zu machen«, schaut Kluß in die Zukunft. In den Info-Punkten in Simonskall und Zerkall wird es Flyer geben. Die Gastronomie soll ebenfalls angespro-



Wunderschöne Ausritte durch die Eifellandschaft kann man zu Pferd unternehmen. Neue Routen dafür gibt es jetzt im Hürtgenwald. Foto: Bosselbacher Hof

chen und vom Slogan »Reiter willkommen!« überzeugt werden. Eine Beschilderung der Strecken ist in Planung und im Frühjahr 2020 soll

das Projekt »Reiten im Hürtgenwald« mit einem Reitertag offiziell eröffnet werden. Die Routen gibt es auf www.outdooractive.com

Weil Gemeinschaft alles schafft, schaffen wir Gemeinschaft.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Sparkasse